



Pastorale Dienste

Inhaltsübersicht

und Vorwort

Begleitheft zu den neuen Gremien und Engagementformen

Vorwort zum Begleitmaterial mit Gesamtverzeichnis

Mehr Freiheit(en) wagen! – Neue Strukturen, um Neues zu denken



ERZBISTUM
PADERBORN

Inhalt

- 1 VORWORT**

- 2 MEHR FREIHEIT(EN) WAGEN! – NEUE STRUKTUREN, UM NEUES ZU DENKEN**
 - 2.1 Grundlagen für die Erarbeitung neuer Gremienmodelle und Engagementformen
 - 2.1.1 Das II. Vatikanische Konzil (1962–1965)
 - 2.1.2 Weltweiter synodaler Prozess
 - 2.1.3 Synodaler Weg
 - 2.1.4 Diözesaner Weg 2030+
 - 2.1.5 Zielbild 2030+
 - 2.1.6 Modellprojekte ehrenamtlicher Mitverantwortung
 - 2.1.7 Die Zukunft der territorialen Seelsorge
 - 2.2 Grundprämissen der neuen Gremienmodelle und Engagementformen

- 3 NEUE GREMIEN- UND ENGAGEMENTFORMEN**
 - 3.1 Gewählte Gremien auf Ebene des Pastoralen Raumes
 - 3.1.1 Rat der Pfarrei (weiterentwickelter ehemaliger Pfarrgemeinderat)
 - 3.1.2 Rat der Pfarreien (weiterentwickelter ehemaliger Gesamtpfarrgemeinderat)
 - 3.1.3 Pastoralverbundsrat (weiterentwickelt)
 - 3.1.4 Gegenüberstellung der Gremien auf Raumebene
 - 3.2 Gewähltes Gremium auf lokaler Ebene
 - 3.2.1 Gemeinderat (weiterentwickelter ehemaliger Pfarrgemeinderat)
 - 3.3 Engagementformen auf lokaler Ebene und im Pastoralen Raum
 - 3.3.1 Thematisches Gemeindeteam (neu)
 - 3.3.2 Lokales Gemeindeteam (neu)
 - 3.4 Vergleich der Gremien- und Engagementformen

- 4 DIE UNTERSCHIEDLICHE AUSGESTALTUNG DER GREMIEN- UND ENGAGEMENTFORMEN IM PASTORALEN RAUM**
 - 4.1 Modell 1: Pastoraler Raum mit Rat der Pfarrei
 - 4.2 Modell 2: Pastoraler Raum mit Rat der Pfarreien
 - 4.3 Modell 3: Pastoraler Raum mit Pastoralverbundsrat

- 5 DAS NEUE STATUT FÜR DIE PASTORALEN GREMIEN UND ENGAGEMENTFORMEN IN DEN PASTORALEN RÄUMEN IM ERZBISTUM PADERBORN**
 - 5.1 Die wichtigsten Änderungen im Überblick
 - 5.2 Ehrenamt - Engagement aus Berufung
 - 5.2.1 Unsere Talente und Begabungen
 - 5.2.2 Grundsätze der Förderung von Ehrenamt als Engagement aus Berufung
 - 5.2.3 Ein Blick auf das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde / im Pastoralen Raum:
die Engagementlandkarte
 - 5.2.4 Thematisches Gemeindeteam Engagementförderung
 - 5.3 Die Bedeutung von Hauptamt
 - 5.4 Die Gemeinden anderer Muttersprachen

- 6 VOR DER WAHL**
 - 6.1 Auswerten und Bilanz ziehen
 - 6.2 Die letzten Entscheidungen vor der Wahl

- 6.2.1 1, 2 oder 3? Die Frage der Modellauswahl
- 6.2.2 Größe des zu wählenden Gremiums
- 6.2.3 Wahlverfahren
- 6.3 Suche nach Kandidierenden
- 6.3.1 Anregungen
- 6.3.2 Profile
- 6.3.3 Umgang mit kirchenfeindlichen Positionen

- 7 DIE WAHL**
- 7.1 Fristen und Formblätter

- 8 DIE STARTPHASE**
- 8.1 Die konstituierende Sitzung
- 8.2 Beauftragung von lokalen und thematischen Gemeindeteams

- 9 DAS PRAKTISCHE TUN**
- 9.1 Eine synodale Grundhaltung
- 9.1.1 Entscheidungsfindung als geistlicher Suchprozess
- 9.1.2 Synodale Methode oder geistliche Konversation
- 9.1.3 Synodale Impulsfragen für Gruppen und Gremien
- 9.2 Die Gruppe organisieren
- 9.2.1 Gruppen aktivieren
- 9.2.2 Mit Großgruppen (ab 25 Personen) arbeiten
- 9.3 Vorrangigkeiten und Nachrangigkeiten identifizieren
- 9.4 Projektplanungen
- 9.4.1 Unterstützung bei Projekten I: die SMART-Methode
- 9.4.2 Unterstützung bei der Projektorganisation II: die Eisenhower-Matrix
- 9.5 Klausurtagungen
- 9.6 Fortbildungen: Welche, wo, wann?
- 9.6.1 bilden+tagen
- 9.6.2 Katholische Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Paderborn (kefb)
- 9.7 Wenn es nicht läuft wie gewünscht: Wer hilft und beantwortet Fragen?
- 9.7.1 Konfliktauflösungen
- 9.7.2 Beratungsdienste
- 9.7.3 Dialog-, Beschwerde und Konfliktmanagement

- 10 GEISTLICHE IMPULSE**
- 10.1 Verschiedene Kirchenbilder
- 10.1.1 Neutestamentliche Bilder
- 10.1.2 Klassische Bilder
- 10.1.3 Neuere Bilder
- 10.1.4 Kirchenbild des Erzbistums Paderborn: Kirche aus lebensverändernder Kraft des Evangeliums und Einsatz für die Gesellschaft
- 10.2 Reflexion der ablaufenden Amtszeit in Form einer Bibelarbeit
- 10.3 Textbausteine für Gottesdienste
- 10.4 Impulse zur Rahmung von Sitzungen oder Treffen
- 10.4.1 Zum Beginn
- 10.4.2 Zum Ende

- 10.5 Gebete
- 10.5.1 Das Gebet für die Bischofssynode während des weltweiten synodalen Prozesses
- 10.5.2 Das Gebet für die Bischofssynode während des weltweiten synodalen Prozesses in leichter Sprache
- 10.5.3 Gebet für den Synodalen Weg
- 10.5.4 Gebet und Segenswünsche zum Thema Ehrenamt
- 10.5.5 Gebet zum Aufbruch beim diözesanen Zukunftskonvent 2024 in Werl
- 10.5.6 Gebete zu Beginn einer Sitzung / eines Treffens
- 10.5.7 Gebete zum Abschluss einer Sitzung / eines Treffens

11 KONTAKTE UND ADRESSEN

- 11.1 Erzbischöfliches Generalvikariat
- 11.2 Diözesankomitee im Erzbistum Paderborn
- 11.3 Dekanate
- 11.4 Beratungsdienste
- 11.5 Konfliktauflösstellen

12 STATUT UND WAHLORDNUNG

- 12.1 Statut über die pastoralen Gremien und Engagementformen in den Pastoralen Räumen des Erzbistums Paderborn
- 12.2 Wahlordnung
- 12.3 Durchführungsverordnung

13 WICHTIGE BEGRIFFE – KURZ UND BÜNDIG ERKLÄRT

14 DOWNLOADS

Alle Materialien enthalten im PDF sowohl Links zum Anklicken als auch QR-Codes. Damit gelangen Sie auf die empfohlenen Internetseiten, wo Sie die gewünschten Materialien ausdrucken können.

**WIR IM ERZBISTUM PADERBORN
GEWINNEN ZUKUNFT AUS DER
LEBENSVERÄNDERNDEN KRAFT DES EVANGELIUMS
UND UNSEREM EINSATZ FÜR DIE GESELLSCHAFT.**

Vorwort

Mehr kreative Möglichkeiten für pastorales Handeln, weniger starre Regeln für die Fläche insgesamt, individuelle Lösungsmöglichkeiten für das Handeln vor Ort und der Wunsch nach neuen Formen ehrenamtlichen Engagements – das sind kurz gesagt die Rückmeldungen, die wir seit den letzten Pfarrgemeinderatswahlen erhalten haben. Die Erfahrungen vergangener Wahlen bei der Arbeit mit und in pastoralen Gremien haben gezeigt, dass eine Richtschnur aus Regeln und Leitplanken aber nötig ist. Aber Regeln sind nur eine Form der Unterstützung. Vieles lässt sich bereits durch Kommunikation und Austausch festhalten.

Mit einem neuen Statut führen wir nun die sogenannten Gemeindeteams ein und schaffen damit eine weitere Form des Engagements, die keine Wahl und kein Mandat benötigt, da sie sich für eine begrenzte Aufgabe und für eine begrenzte Zeit bildet. Gemeindeteams gestalten das Leben rund um den Kirchturm oder finden sich zu einem Thema auf der Ebene des Pastoralen Raumes zusammen.

Gemeindeteams sind kein Muss. Wie sie sich bilden, hängt von der Initiative des Gremiums auf Ebene des Pastoralen Raumes ab. Wir wünschen uns, dass die gewählten Gremien diese selbstorganisierten Teams nutzen, neues Ehrenamt ermöglichen und auch als Bereicherung erleben.

Wenn Sie eine Idee haben, wie Sie gut zusammenarbeiten können, machen Sie sie bekannt – reden Sie mit anderen über Ihre Idee. Unsere große Bitte und goldene Regel lautet: kommunizieren, kommunizieren und noch einmal kommunizieren. Sprechen Sie miteinander – in den pastoralen und vermögensverwaltenden Gremien, in und mit dem Pastoralteam, mit den gewählten Gremienmitgliedern und mit den Menschen, die sich ohne Mandat engagieren. Überlegen Sie gemeinsam, ob und wie Sie Ihre Idee umsetzen können.

Diese Arbeitshilfe möchte Sie hierbei unterstützen. Darüber hinaus hält sie weitere Themen bereit, die Ihnen in Ihrem Pastoralen Dienst Antworten auf die folgenden Fragen geben können: Wie gehen wir synodal miteinander um? Wie bekommen wir eine engere Beziehung zum Kirchenvorstand? Welche Rolle hat das pastorale Personal? Wer darf was entscheiden? Wo bekommen wir Hilfe im Konfliktfall? Und noch vieles mehr! Lesen und blättern Sie in dieser Arbeitshilfe und lassen Sie sich inspirieren von der Fülle der Themen und Hilfen.

In dieser Arbeitshilfe gehen wir nur auf die Gremien, ihre Kompetenzen und Möglichkeiten ein. Alle Informationen, die Sie in diesen PDFs finden, bekommen Sie auch [auf der Seite der Pastoralen Informationen](#), einschließlich der zahlreichen häufig gestellten Fragen (FAQ). [Alle Informationen zur eigentlichen Durchführung der Wahl finden Sie auf dieser Seite im Wir-Portal des Erzbistums.](#)

Wir wünschen Ihnen viel Mut und Freude für Ihren Einsatz in den Gemeinden und Pastoralen Räumen, mit dem Sie Zeugnis von Ihrem Glauben an den lebendigen Gott geben.

Für das Team „Leitung durch ehrenamtliche Gremien“

Dr. Christian Föller / Achim Wirth
Für den Bereich Pastorale Dienste

Thomas Klöter
Bereichsleiter



IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON

Erzbischöfliches Generalvikariat
Körperschaft des öffentlichen Rechts
vertreten durch die Generalvikare
Msgr. Dr. Michael Bredeck und Prälat Thomas Dornseifer
Bereich Pastorale Dienste / Abteilung „Leben im Pastoralen Raum“
Ansprechpersonen: Dr. Christian Föller / Achim Wirth
Domplatz 3 | 33098 Paderborn
Telefon 05251 125-1635/-1430
pastoralinfo@erzbistum-paderborn.de

REDAKTION

Dr. Christian Föller / Achim Wirth

LAYOUT

Achim Wirth

FOTOS

Titelbild: Dr. Paulus Decker.

STAND

April 2025